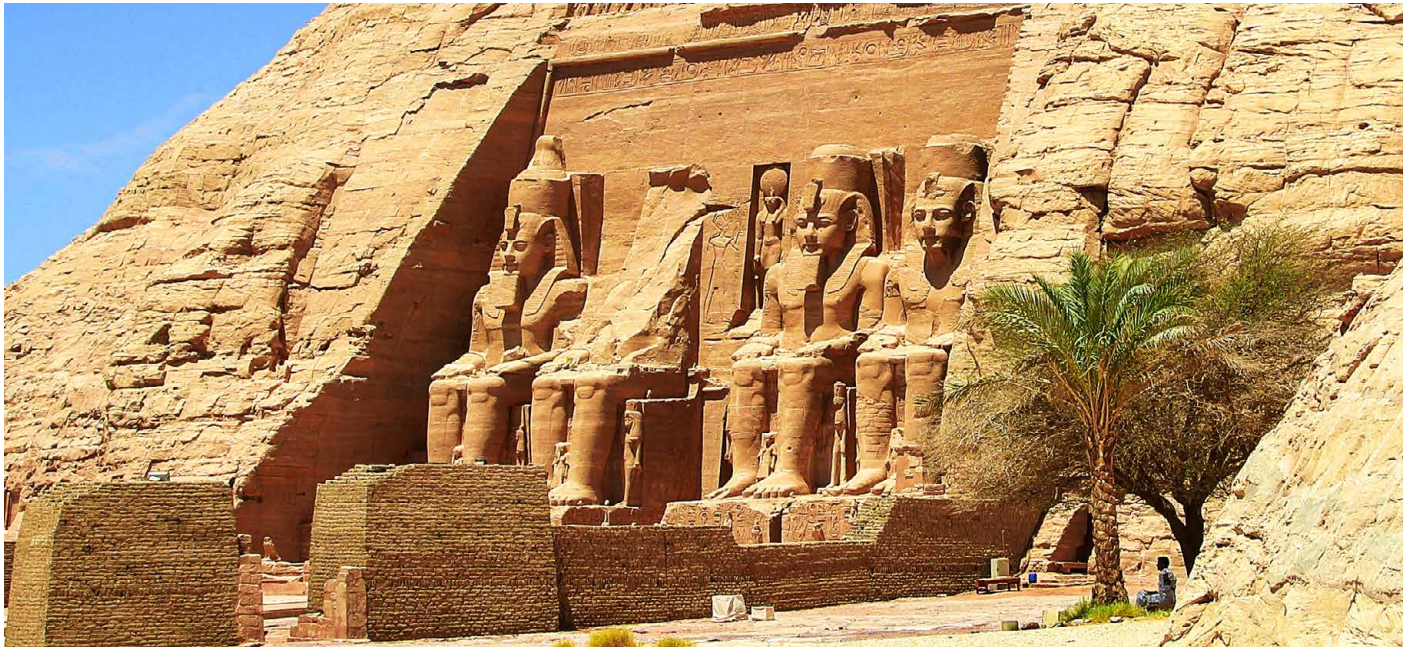


KLASSISCHES ÄGYPTEN

Mit Kreuzfahrt auf dem Nasser-Stausee nach Abu Simbel



Unser Ziel – die eindrückliche Tempelanlage von Abu Simbel

Die klassischen Höhepunkte der pharaonischen Epoche des Niltals stehen bei dieser Reise im Mittelpunkt. Kultur, Religion, Jenseitsvorstellungen, Alltagsleben und Geschichte werden wieder lebendig. Wert wird auf ausführliche Besichtigungen mit Musse gelegt, die einen vertieften Einblick in die altägyptische Kultur gewähren. Hervorzuheben sind auch die Besichtigungen selten besuchter Orte, wie Medum und Dahschur oder die Westseite in Assuan. Abgerundet wird die Reise von legendären Hotels und entspannender Abschluss bildet eine komfortable Kreuzfahrt auf dem Nasser-Stausee, die uns nach Abu Simbel bringt.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Fr): Ans Ufer des Nils

Tagesflug nach Kairo, wo wir am frühen Abend ankommen. Auf der Fahrt zum Hotel erhalten wir einen ersten Eindruck von der aufregenden Stadt, die im arabischen Raum als «Mutter aller Städte» gilt. 4 Übernachtungen in einem Erstklasshotel direkt am Nil.

2. Tag (Sa): Memphis und Saqqara

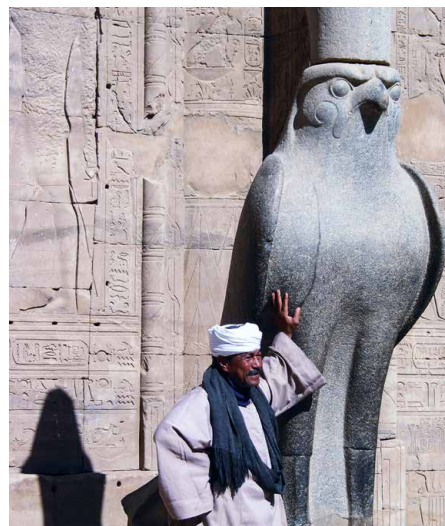
Frühmorgens Fahrt nach Memphis, die alte Hauptstadt Ägyptens, von deren einstigem Glanz nur noch wenige Überreste zeugen. Ganz in der Nähe liegt Saqqara. Von Weitem sieht man bereits die Stufenmastaba des Djoser aus der dritten Dynastie, das älteste Steinbauwerk Ägyptens. Weitere Besichtigungen des heutigen Tages sind eine Pyramide mit Pyramidentexten, Gräber des Alten Reiches und, falls geöffnet, Persergräber und das Serapeum, die Begräbnisstätte der heiligen Apisstiere.

3. Tag (So): Die Pyramiden

Ein ganzer Tag ist den verschiedenen Pyramiden gewidmet. Morgens fahren wir nach Medum, zur Pyramide von Snofru und Dahschur, wo die Knickpyramide und die Rote Pyramide auch auf diesen Herrscher zurückgehen. Eventuell können wir auch die Schwarze Pyramide des Königs Amenemhet III. aus der 12. Dynastie besuchen. Am Nachmittag steht eine ausführliche Besichtigung des Plateaus von Giza auf dem Programm. Neben den Pyramidenanlagen des Cheops, Chephren und Mykerinos lassen wir uns genug Zeit für den Sphinx und das Sonnenboot des Cheops. Wenn zugänglich, werden wir eine Pyramide von innen und eines oder mehrere Gräber des Alten Reiches besuchen.

4. Tag (Mo): Koptisches Kairo

Den Morgen verbringen wir auf den Spuren der Kopten. Im Koptischen Museum erhalten wir erste Informationen zum Christentum in Ägypten. Danach besuchen wir El Moalacka, die «Hängende Kirche» mit ihrer Ikonostase aus Ebenholz und die Kirche St. Sergius, sowie die Synagoge. Der Nachmittag ist einem ersten Besuch im Nationalmuseum gewidmet, dem weltweit grössten Museum für altägyptische Kunst. Die Fülle an Exponaten ist überwältigend, so dass wir nur ausgesuchte Ausstellungsstücke besichtigen und uns bei einem zweiten Besuch weiter in die einmalige Sammlung vertiefen.



Im Horus-Tempel von Edfu

5. Tag (Di): Ägyptisches Museum zum Zweiten

Am Vormittag steht der zweite Besuch des Ägyptischen Museums auf dem Programm. Am Nachmittag besuchen wir einige Moscheen der Stadt oder unternehmen einen Bummel durch den Souk, bevor wir nach Luxor fliegen. 5 Übernachtungen im traditionsreichen Winter Palace in Luxor.

6. Tag (Mi): Die Tempel von Karnak und Luxor

Der Vormittag ist Karnak, dem grössten und bedeutendsten Tempel Ägyptens, gewidmet. Nicht weniger interessant, wenn auch von den Dimensionen her bescheidener, sind seine Nebenbauten wie die Chapelle Blanche von Sesostris I. und die Chapelle Rouge, die Hatschepsut gewidmet ist. Am Nachmittag erreichen wir durch die Sphingenallee den Luxortempel. Aus dieser Tempelanlage stammt auch der Obelisk, welcher heute auf der Place de la Concorde in Paris steht. Abends besuchen wir das sehenswerte, moderne Luxormuseum.

7. Tag (Do): Das Tal der Könige

Sehr früh am Morgen brechen wir zur Westseite auf, wo wir zuerst den Totentempel der Hatschepsut, Deir el-Bahari, besuchen, der sich im ersten Morgenlicht besonders reizvoll präsentiert. Falls geöffnet, besuchen wir auch die Gräber des Assasifs. Im Tal der Könige erhalten Sie einen Eindruck von den Vorstellungen, die in den königlichen Jenseitsführern dargelegt werden. Ein Besuch der Totentempel von Sethos I. und Ramses II. führen die Vorkehrungen der Herrscher für ihr Weiterleben im Jenseits vor Augen.

8. Tag (Fr): Dendera und Abydos

Ein ganztägiger Ausflug durch die intensiv bewirtschaftete Landschaft Oberägyptens führt zum bemerkenswert gut erhaltenen ptolemäischen Hathortempel von Dendera. Weiter fahren wir nach Abydos, wo der Tempel von Sethos I. mit seinen wunderbar erhaltenen Farben zweifellos einen der Höhepunkte unserer Reise bildet.

9. Tag (Sa): Thebanische Westseite II

Wieder bei Sonnenaufgang geht es zum zweiten



Grab des Senedjem, Deir el Medina

© S. Hodel-Hoernes



Der Nil bei Assuan

Mal auf die thebanische Westseite. Nach einem Halt bei den Memnonskolossen mit dem Totentempel von Amenophis III., widmen wir uns dem riesigen Komplex von Medinat Habu. Die Aussenreliefs mit der berühmten Seevölkerschlacht sind am besten im frühen Morgenlicht zu erkennen. Im Tal der Königinnen besuchen wir anschliessend Prinzengräber. In der Siedlung der Nekropolenarbeiter, Deir el-Medina, sind neben der Siedlung selbst und einem kleinen ptolemäischen Tempel vor allem die Gräber hoher Beamter besonders sehenswert. Die Fresken der sogenannten Privatgräber lassen Leben und Jenseitsvorstellungen im alten Ägypten lebendig werden.

10. Tag (So): Entlang des Nils

Auf der Fahrt nach Assuan sind Besichtigungen des besterhaltenen Tempels Ägyptens vorgesehen. Wir lernen den ptolemäischen Horustempel von Edfu und den reizvoll am Nil gelegenen Doppeltempel Kom Ombo kennen. Falls erlaubt, werden wir auch der ptolemäischen Tempelanlage von Esna, sowie den Gräbern und dem Wüstentempelchen von El Kab einen Besuch abstatten. Nach Ankunft in Assuan besuchen wir das wunderschöne Museum. 1 Übernachtung im legendären Hotel «Old Cataract» in Assuan.

11. Tag (Mo): Philae und der Staudamm

Wir besuchen den versetzten Isistempel von Philae auf der Insel Agilkia. Vom Hochdamm aus haben wir einen Blick auf den riesigen Nasser-Stausee, bevor wir in einem Steinbruch südlich des Nils einen nicht fertiggestellten Obelisk aus Rosengranit besichtigen. Abends beziehen wir die Kabinen auf unserem komfortablen Schiff, der «MS Prince Abbas», auf der wir viermal übernachteten.

12. Tag (Di): Der Kalabasha-Tempel

Morgens führt uns ein Ausflug zum von deutschen Archäologen vor den Fluten geretteten Kalabasha-Tempel. In der christlichen Zeit wurden Teile der Anlage als Kirche benutzt. Anschliessend heisst es Leinen los und wir gleiten über den Nassersee.

13. Tag (Mi): Wadi el-Seboua und Amada

Wadi el-Seboua, was «Tal der Löwen» bedeutet, verdankt seinen Namen den Sphingen vor der Tempelanlage, die im nubischen Stil erbaut wurde. Auch diese Anlage drohte in den Fluten des Stausees zu versinken und wurde mit amerikanischer Hilfe an den aktuellen Standort versetzt. Weiterfahrt über den See nach Amada, wo uns Amun-Re in einer von aussen schlichten, im Innern aber reich verzierten Tempelanlage erwartet.

14. Tag (Do): Abu Simbel

Morgens fahren wir an den Ruinen der befestigten Stadt Qasr Ibrim vorbei nach Abu Simbel. Mit seinen kolossalen Statuen, die Ramses II in den rötlichen Fels hauen liess, ist Abu Simbel sicher eine der eindrucklichsten Tempelanlagen.

15. Tag (Fr): Nach Kairo

Früh morgens Ausschiffung und Besuch des Tempels Abu Simbel im ersten Sonnenlicht. Anschliessend Flug über Assuan nach Kairo, wo wir während einem Abschiedessen die Eindrücke der letzten Tage noch einmal Revue passieren lassen. 1 Übernachtung in Kairo.

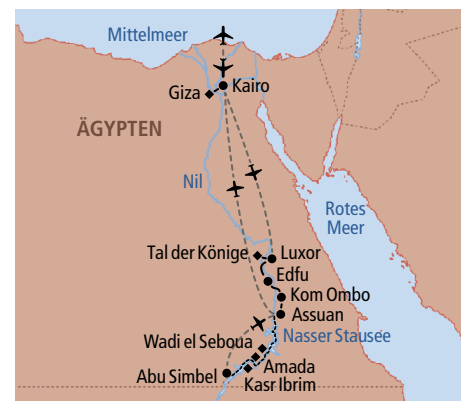
16. Tag (Sa): Abschied von Ägypten

Rückflug im Laufe des Tages in die Schweiz.

KONZEPT & LEITUNG: Dr. Sigrid Hodel - Hoernes



Keine Angst, man muss bei Sigrid Hodel-Hoernes keine Hieroglyphen lesen können, um nach Ägypten mitgenommen zu werden. Mit ihren fundierten, aber trotzdem lebhaften und oft humorvollen Erklärungen erweckt sie die steinernen Zeugnisse des alten Ägyptens zum Leben. Ob sie im Alten Ägypten hätte leben wollen – als Nofretete warum nicht, aber die Jetztzeit scheint ihr doch eindeutig lieber.



16 REISETAGE

12.11. - 27.11.2021 (Freitag bis Samstag)

PREISE

ab / bis Zürich	Fr. 6340.–
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 1530.–
Visum inkl. Einholung	Fr. 35.–
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25	

LEISTUNGEN

- Linienflug Zürich – Kairo – Luxor / Abu Simbel – Assuan – Kairo – Zürich
- Bequemer Bus, alle Eintritte, Vollpension
- Ausgesuchte Erstklasshotels, Kreuzfahrt auf komfortablem Schiff auf dem Nasser-Stausee
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation



Die Pyramiden von Giza